

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: Induline GW-310 Family

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0001302-00-0000-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0012843-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	2
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta-SPC-01	2
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	3
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	3
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	7
6. Sonstige Informationen	10
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	10
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta-SPC-02	11
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	12
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	12
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	12
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	15
6. Sonstige Informationen	18
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	18

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Induline GW-310 Family

1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Remmers GmbH
Anschrift	Bernhard-Remmers-Str. 13 D - 49624 Lönigen Deutschland

Zulassungsnummer

DE-0001302-00-0000-08

R4BP 3-Referenznummer

DE-0012843-0000

Datum der Zulassung

23/07/2015

Ablauf der Zulassung

30/10/2025

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Remmers GmbH

Anschrift des Herstellers

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e 3140 AC Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L NJ, 07105 Newark Vereinigte Staaten

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta-SPC-01

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Enthält 2,4,7,9-tetramethyldec-5-yn-4,7-diol, 3-Iodo-2-propinylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt in der Originalverpackung der Entsorgung gemäß den gültigen Regelungen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zugelassene Anwendung 1 - Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze - berufsmäßige und industrielle Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel, vorbeugend Produkte, die nur durch berufsmäßige und industrielle Verwender angewendet werden dürfen.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Blue stain fungi Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich Anwendung gegen Bläuepilze in Situationen der Gebrauchsklassen (GK) 2 und 3, gemäß EN 335-1. Anwendung für behandeltes Holz im Innenraum ist auf Fensterrahmen und Außentüren beschränkt (GK 2-Situation).
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen, zwei nachfolgende Anwendungen Methode: Offenes System: Sprühtunnelverfahren Detaillierte Beschreibung: Sprühtunnelverfahren (nur industrielle Anwendung) Methode: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Fluten: Eine Anwendung, Trockenzeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern), nur industrielle Anwendung Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: Tauchen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Streichen, zwei nachfolgende Anwendungen Streichen: Eine Anwendung, Trockenzeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den

	<p>Trocknungsprozess verzögern)</p> <p>Aufwandmenge: 197-216 ml/m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Sprühtunnelverfahren: Eine Anwendung, Trockenzeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern)</p> <p>Aufwandmenge: 197-216 ml/m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Fluten: Eine Anwendung, Trockenzeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern), nur industrielle Anwendung</p> <p>Aufwandmenge: 197-216 ml/m² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Tauchen: Trockenzeit: 4 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern)</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender industriell berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<ol style="list-style-type: none"> 1. 5 l beschichtetes Weißblechrundgebinde 2. 20 l beschichtetes Weißblechrundgebinde 3. 120 l PE-Gebinde 4. 1000 l PE-Gebinde

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Anwendungsbereich: Anwendung im Außenbereich in Situationen der GK 2 und 3.

Streichen:

Sowohl alte Beschichtungen, z. B. dicke Schichten Decklack, als auch Rinde entfernen. Die Lasur vor Gebrauch gründlich umrühren und mit einem weichen Pinsel, der für Lasuren vorgesehen ist in Wuchsrichtung streichen. Eine zweite Schicht nach einer Trocknungszeit von 2-3 Stunden aufbringen.

Tauchen:

Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.

Allgemein:

1. Zulässiger Feuchtigkeitsgehalt von formbeständigen Holzelementen beträgt 13 +/- 2% und maximal 18% für Holzelemente mit begrenzter oder ohne Formbeständigkeit. Das Substrat muss frei sein von Fett, Wachs, Schmutz und Staub.
2. Das Produkt ist gebrauchsfertig und muss unverdünnt angewendet werden. Die Arbeitstemperatur beträgt 10 – 30 °C (Umgebungstemperatur und Temperatur des zu behandelnden Holzes).
3. Nach Gebrauch den Behälter fest verschließen und die verbleibende Menge sobald wie möglich verbrauchen.
4. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund, oder beidem, zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Jegliche Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts, sowie der Lagerung und dem Transport des behandelten Holzes verhindern.
2. Die industrielle Anwendung soll innerhalb eines geschützten Bereichs auf undurchlässigem, festem Untergrund durchgeführt werden.
3. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund, oder beidem, zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
4. Kontaminiertes Wasser bzw. kontaminierter Boden sind aufzunehmen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.
5. Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das in Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann.
6. Das behandelte Holz nicht für Anwendungen einsetzen, die Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren beinhalten.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen für Erste Hilfe:

Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und erholen lassen. Sollten die Symptome bleiben, medizinische Hilfe rufen. Im Falle von Bewusstlosigkeit Person in die stabile Seitenlage bringen und transportieren.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Falls Hautreizungen auftreten, medizinische Hilfe suchen. Enthält IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Nach Augenkontakt: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser für mehrere Minuten auswaschen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Beim Verschlucken: Provozieren Sie kein Erbrechen und geben Sie nichts zu Trinken, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf und zeigen Sie diesen Behälter oder das Etikett.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Größere Mengen müssen in der Originalverpackung nach den gültigen Regelungen entsorgt werden.
2. Vollständig entleert kann die Verpackung recycelt werden.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Haltbarkeit: 12 Monate.
2. Kühl und trocken, vor Frost geschützt im dicht verschlossenen Originalbehälter lagern.
3. Behälter nach dem Gebrauch fest verschließen.
4. Gesetzliche Regelungen zur Lagerung von für die Umwelt gefährlichen Flüssigkeiten beachten.
5. Behälter in gut belüfteten Räumen lagern.
6. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Anwendungsbereich: Im Außenbereich in Situationen der GK1 2 und 3.
2. Das Produkt ist nicht für die Anwendung im Innenbereich mit der Ausnahme von vorbehandelten Fensterrahmen und vorbehandelten Haustüren vorgesehen und darf nicht für eine solche Anwendung verkauft werden.

Streichen:

Sowohl alte Beschichtungen, z. B. dicke Schichten Decklack, als auch Rinde entfernen. Die Lasur vor Gebrauch gründlich umrühren und mit einem weichen Pinsel, der für Lasuren vorgesehen ist in Wuchsrichtung streichen. Eine zweite Schicht nach einer Trocknungszeit von 2-3 Stunden aufbringen.

Alle anderen Anwendungen:

1. Anwendungsmenge in einem Schritt aufbringen.
2. Zulässiger Feuchtigkeitsgehalt von formbeständigen Holzelementen beträgt 13 +/- 2% und maximal 18% für Holzelemente mit begrenzter oder ohne Formbeständigkeit. Das Substrat muss frei sein von Fett, Wachs, Schmutz und Staub.
3. Das Produkt ist gebrauchsfertig und muss unverdünnt angewendet werden. Die Arbeitstemperatur beträgt 10 – 30 °C (Umgebungstemperatur und Temperatur des zu behandelnden Holzes).

4. Nach Gebrauch den Behälter fest verschließen und die verbleibende Menge sobald wie möglich verbrauchen.
5. Trocknungszeit: 4 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern).
6. Werkzeug unmittelbar nach der Anwendung mit Verdünnungsflüssigkeit reinigen.
7. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
8. Aerosolbildung verhindern.
9. Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.
10. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
11. Das Produkt darf vom berufsmäßigen und/oder sachkundigen Verwender nur verwendet werden, wenn geeignete Schutzhandschuhe und ein Schutanzug (mind. Typ 6 gemäß EN13034) getragen werden. Der Zulassungsinhaber muss für das Etikett bzw. die Gebrauchsanweisung Angaben zum Handschuhmaterial, der Materialstärke und zum Schutzlevel machen. Mindestens ein geeignetes Handschuhprodukt ist anzugeben.
12. Trocknungszeit bei Streichen: mindestens 4 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit
13. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
14. Darf nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln aufbewahrt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
2. Aerosolbildung verhindern.
3. Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.
4. Die bei der Handhabung von Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen treffen.
5. Verschmutzte, getränkte Kleidung unverzüglich entfernen.
6. Das Produkt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln fernhalten.
7. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
8. Zum vorbeugenden Hautschutz Hautschutzcreme verwenden.
9. Waschen Sie vor Pausen und nach der Arbeit die Haut.
10. Haut- und Augenkontakt vermeiden.
11. Gase /Dämpfe/ Aerosole nicht einatmen.
12. Atemschutz verwenden, wenn das Risiko von Spritzern/ Nebel besteht. Kurzzeit Filter: A/P2
13. Schutz der Hände: Undurchlässige Handschuhe, Hautschutzcreme. Handschuhmaterial: Chloropren Kautschuk (CR), Nitrilkautschuk (NBR),
Eindringzeit des Handschuhmaterials, Durchbruchzeit: max. 240 Minuten (DIN EN 374). Die genaue Durchbruchzeit muss durch den Hersteller der Handschuhe ermittelt werden.
14. Augenschutz: Schutzbrille tragen, wenn die Gefahr von Spritzern besteht.
15. Schutzkleidung tragen.
16. Kinder und Haustiere von behandelten Flächen bis zur Trocknung fernhalten.
17. Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das in Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann.
18. Um im Wasser lebende Organismen zu schützen, darf das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufen, Seen usw.) angewendet werden. Das Biozid-Produkt darf nur auf Holz angewendet werden, das nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet wird.
19. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
20. Jedes Eindringen in den Boden verhindern.
21. Jegliche Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts, sowie der Lagerung und dem Transport des behandelten Holzes verhindern.
22. Kontaminiertes Wasser bzw. kontaminierter Boden sind aufzunehmen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.

23. Das behandelte Holz nicht für Anwendungen einsetzen, die Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren beinhalten.
24. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund, oder beidem, zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
25. Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z.B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.
26. Darf nicht gegen andere Schadorganismen und nicht in höheren Dosierungen als den in der Gebrauchsanweisung genannten verwendet werden.
27. Im Außenbereich darf das Holz nur ohne Bodenkontakt, aber ständiger Bewitterung ausgesetzt verwendet werden.
28. Darf nicht für Hölzer verwendet werden, die mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln direkt in Berührung kommen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen für Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise: Wenn Symptome auftreten oder Zweifel bestehen, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen, wenn erforderlich künstlich beatmen. Person warmhalten. Sollten die Symptome bleiben, medizinische Hilfe rufen. Im Falle von Bewusstlosigkeit Person in die stabile Seitenlage bringen und transportieren.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Falls Hautreizungen auftreten, medizinische Hilfe suchen.

Nach Augenkontakt: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser für mehrere Minuten auswaschen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Beim Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Provozieren Sie kein Erbrechen, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf und zeigen Sie diesen Behälter oder das Etikett.

Behandlung: Symptomatische Behandlung
Um Dermatitis (Hautentzündungen) zu vermeiden, Hautcreme verwenden.

Notfallmaßnahmen, um die Umwelt zu schützen: Verhindern, dass das Produkt in Boden oder Erdboden eintritt. Verschüttetes Produkt mit viel Wasser verdünnen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Nicht mit Hausmüll entsorgen.
2. Etwaige ausgelaufene Flüssigkeit ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung aufzunehmen.
3. Nicht in den Abfluss entsorgen. – Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
4. Größere Mengen müssen in der Originalverpackung nach den gültigen Regelungen entsorgt werden.
5. Vollständig entleert kann die Verpackung recycelt werden.
6. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, wenn erforderlich mit Reinigungszusatz.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Kühl und trocken, im dicht verschlossenen Originalbehälter lagern.

2. Gesetzliche Regelungen zur Lagerung von für die Umwelt gefährlichen Flüssigkeiten beachten.
3. Behälter in gut belüfteten Räumen lagern.
4. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.
5. Vor Frost schützen.
6. Behälter nach dem Gebrauch fest verschließen.
7. Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 12 Monate.

6. Sonstige Informationen

Keine

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Induline GW-310	Absatzmarkt: DE
	Hörmann-Lasur	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	DE-0012843-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

Handelsname

Induline GW-310 weiß

Absatzmarkt: DE

Hörmann-Lasur

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

DE-0012843-0002 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta-SPC-02

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,629 - 0,63

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Enthält 2,4,7,9-tetramethyldec-5-yn-4,7-diol, 3-Iodo-2-propinylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt in der Originalverpackung der Entsorgung gemäß den gültigen Regelungen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Anwendung 1 - Streichen gegen Bläuepilze - berufsmäßige und nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	vorbeugender Holzschutz
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Blue stain fungi Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche Anwendung im Außenbereich für Situationen der Gebrauchsklassen (GK) 2 und 3 (ohne Erdkontakt), gemäß EN 335-1
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen, zwei nachfolgende Anwendungen Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen, zwei nachfolgende Anwendungen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Nach der Anwendung: Trockenzeit: 4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern) Aufwandmenge: 197-216 ml/m ² Verdünnung (%): 100 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Nach der Anwendung: Trockenzeit: 4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern)
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	1. 0,75 l beschichtetes Weißblechrundgebinde 2. 2,5 l beschichtetes Weißblechrundgebinde 3. 5 l beschichtetes Weißblechrundgebinde



4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Anwendung im Außenbereich für Situationen der GK 2 und 3 (ohne Erdkontakt)

1. Sowohl alte Beschichtungen, z.B. dicke Schichten Decklack, als auch Rinde entfernen. Die Lasur vor Gebrauch gründlich umrühren und mit einem weichen Pinsel, der für Lasuren vorgesehen ist in Wuchsrichtung streichen. Eine zweite Schicht nach einer Trocknungszeit von 2-3 Stunden aufbringen.
2. Zulässiger Feuchtigkeitsgehalt von formbeständigen Holzelementen beträgt 13 +/- 2% und maximal 18% für Holzelemente mit begrenzter oder ohne Formbeständigkeit. Das Substrat muss frei sein von Fett, Wachs, Schmutz und Staub.
3. Das Produkt ist gebrauchsfertig und muss unverdünnt angewendet werden. Die Arbeitstemperatur beträgt 10 – 30°C (Umgebungstemperatur und Temperatur des zu behandelnden Holzes).
4. Nach Gebrauch den Behälter fest verschließen und die verbleibende Menge sobald wie möglich verbrauchen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das in Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann.
2. Das behandelte Holz nicht für Anwendungen einsetzen, die Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren beinhalten.
3. Das Biozidprodukt darf nur auf Holz angewendet werden, das nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet wird.
4. Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z.B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 3.2.4.4

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 3.2.4.5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 3.2.4.6

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Anwendung im Außenbereich für Situationen der GK 2 und 3 (ohne Erdkontakt)

1. Das Produkt ist nicht für die Anwendung im Innenbereich mit der Ausnahme von vorbehandelten Fensterrahmen und vorbehandelten Haustüren vorgesehen und darf nicht für eine solche Anwendung verkauft werden.

Streichen

2. Sowohl alte Beschichtungen, z.B. dicke Schichten Decklack, als auch Rinde entfernen. Die Lasur vor Gebrauch gründlich umrühren und mit einem weichen Pinsel, der für Lasuren vorgesehen ist in Wuchsrichtung streichen. Eine zweite Schicht nach einer Trocknungszeit von 2-3 Stunden aufbringen.

3. Zulässiger Feuchtigkeitsgehalt von formbeständigen Holzelementen beträgt 13 +/- 2% und maximal 18% für Holzelemente mit begrenzter oder ohne Formbeständigkeit. Das Substrat muss frei sein von Fett, Wachs, Schmutz und Staub.

4. Das Produkt ist gebrauchsfertig und muss unverdünnt angewendet werden. Die Arbeitstemperatur beträgt 10 – 30°C (Umgebungstemperatur und Temperatur des zu behandelnden Holzes).

5. Nach Gebrauch den Behälter fest verschließen und die verbleibende Menge sobald wie möglich verbrauchen.

6. Trockenzeit: 4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsprozess verzögern).

7. Werkzeug ist unmittelbar nach der Anwendung mit Verdünnungsflüssigkeit reinigen.

8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

9. Aerosolbildung verhindern.

10. Mit Sorgfalt zu öffnen und zu verwenden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Das Produkt nicht auf hölzernen Oberflächen in der Nähe von Oberflächengewässern verwenden. Das Biozidprodukt darf nur auf Holz angewendet werden, das nicht über oder neben Oberflächengewässern verwendet wird.
2. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
3. Aerosolbildung verhindern.
4. Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.
5. Die bei der Handhabung von Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen treffen.
6. Verschmutzte, getränkte Kleidung unverzüglich entfernen.
7. Das Produkt von Getränken, Lebens- und Futtermitteln fernhalten.
8. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
9. Zum vorbeugenden Hautschutz Hautschutzcreme verwenden.
10. Waschen Sie vor Pausen und nach der Arbeit die Haut.
11. Haut- und Augenkontakt vermeiden.
12. Gase /Dämpfe/ Aerosole nicht einatmen.
13. Atemschutz verwenden, wenn das Risiko von Spritzern/ Nebel besteht. Kurzzeit Filter: A/P2
14. Schutz der Hände: Undurchlässige Handschuhe, Handschutzcreme. Handschuhmaterial: Chloropren Kautschuk (CR), Nitrilkautschuk (NBR),
Eindringzeit des Handschuhmaterials, Durchbruchzeit: max. 240 Minuten (DIN EN 374). Die genaue Durchbruchzeit muss durch den Hersteller der Handschuhe ermittelt werden.
15. Augenschutz: Schutzbrille tragen, wenn die Gefahr von Spritzern besteht.
16. Schutzkleidung tragen.
17. Kinder und Haustiere von behandelten Flächen bis zur Trocknung fernhalten.
18. Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das in Kontakt mit Lebens-, Futtermitteln oder Nutztieren kommen kann.
19. Um im Wasser lebende Organismen zu schützen, darf das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufen, Seen usw.) angewendet werden.
20. Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z.B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen für Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise

: Wenn Symptome auftreten oder Zweifel bestehen, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

:

Betroffene Person an die frische Luft bringen, wenn erforderlich

künstlich beatmen und Person warmhalten. Sollten die Symptome bleiben,

medizinische Hilfe rufen. Im Falle von Bewusstlosigkeit, Person in die

stabile Seitenlage bringen und transportieren.

Nach Hautkontakt

: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Falls Hautreizungen auftreten, medizinische Hilfe suchen.

Nach Augenkontakt

: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser für mehrere Minuten auswaschen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Beim Verschlucken

:

Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Provozieren Sie kein

Erbrechen, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf und zeigen Sie diesen

Behälter oder das Etikett.

Behandlung

: Symptomatische Behandlung

Um Dermatitis (Hautentzündungen) zu vermeiden, Hautcreme verwenden.

Notfallmaßnahmen,

um die Umwelt zu schützen: Verhindern, dass das Produkt in Boden oder

Erdboden eintritt. Verschüttetes Produkt mit viel Wasser verdünnen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Nicht mit Hausmüll entsorgen.
 2. Nicht in den Abguss entsorgen. – Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
 3. Größere Restmengen müssen in der Originalverpackung nach den gültigen Regelungen entsorgt werden.
 4. Vollständig entleert kann die Verpackung recycelt werden.
 5. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, wenn erforderlich mit Reinigungszusatz.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Kühl und trocken, im dicht verschlossenen Originalbehälter lagern.
 2. Gesetzliche Regelungen zur Lagerung von für die Umwelt gefährlichen Flüssigkeiten beachten.
 3. Behälter in gut belüfteten Räumen lagern.
 4. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.
 5. Vor Frost schützen.
 6. Behälter nach dem Gebrauch fest verschließen.
 7. Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 12 Monate.

6. Sonstige Informationen

Keine

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Aqua HK-Lasur	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	DE-0012843-0018 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63

Handelsname	Aqua HSL-35/m - farblos	Absatzmarkt: DE
	Aqua HSL-35/m - farblos	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	DE-0012843-0019 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,63
